



## MEDIENMITTEILUNG VON STATISTIK STADT BERN

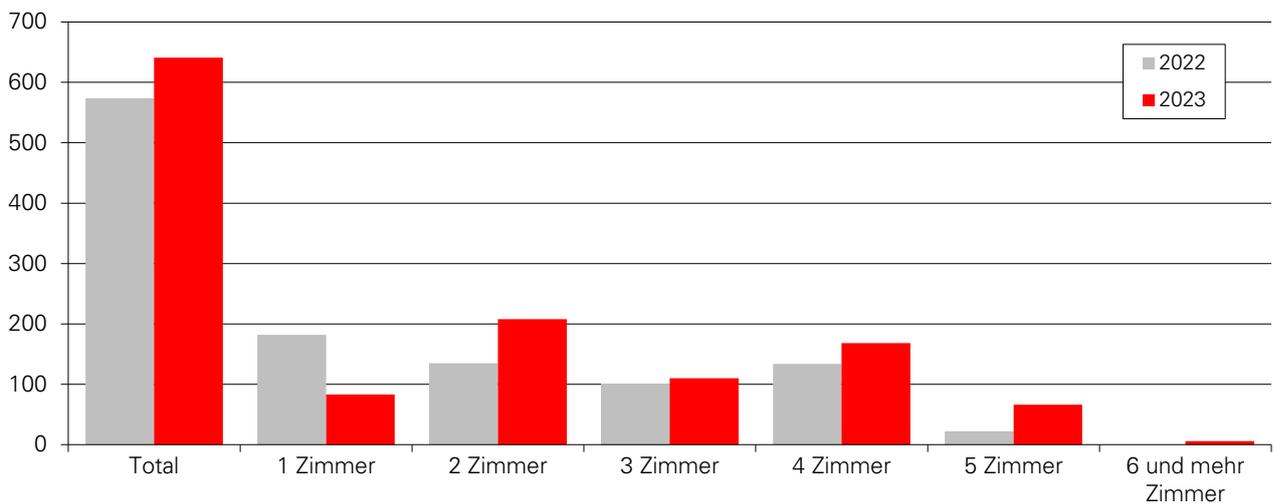
### Bautätigkeit 2023: 641 zusätzliche Wohnungen in der Stadt Bern

**Bern, 20. Februar 2024.** Im Jahr 2023 hat der Wohnungsbestand in der Stadt Bern um 641 auf 79'548 Wohnungen zugenommen. Dies ist der höchste Wohnungszuwachs seit den 1970er-Jahren. Per 31. Dezember 2023 befanden sich 546 Neubauwohnungen in Bau. 56 Prozent aller seit 1991 erstellten Neubauwohnungen entstanden nach 2010. Diese und weitere Auswertungen finden sich im Bericht von Statistik Stadt Bern zur Wohnbautätigkeit in der Stadt Bern im Jahr 2023.

Der Wohnungszuwachs umfasst sowohl Wohnungen in Neubauten als auch in Umbauten. 73% aller im Berichtsjahr vollendeten zusätzlichen Wohnungen entfallen auf Neubauwohnungen und 27% auf Umbauten sowie Umnutzungen. In absoluten Zahlen verteilen sich die insgesamt 746 zusätzlichen Wohnungen auf 542 Wohnungen in Neubauten und auf 204 Wohnungen in Umbauten. 105 Wohnungen sind durch Gebäudeabbrüche oder Umbauten aufgelöst worden. Daraus resultiert für das Jahr 2023 ein Reinzuwachs von 641 Wohnungen (Vorjahr: 574).

### Wohnungsreinzuwachs nach Wohnungsgrösse 2022 und 2023

Anzahl Wohnungen



Statistik Stadt Bern

Datenquelle: Bauinspektorat der Stadt Bern (Datenstand: 15.1.2024)

## Wohnungen in Bau

Per Ende 2023 befanden sich 546 Neubauwohnungen in Bau. Sie verteilen sich auf 16 in Bau befindliche Gebäude. Ebenfalls per Ende 2023 standen 425 Wohnungen im Zuge von Umbauten oder Umnutzungen in Bau. 187 Wohnungen wiederum befanden sich in Abbruch oder werden durch Umbau oder Umnutzung verloren gehen. Daraus resultiert per Ende 2023 ein Reinzuwachs von 784 (Vorjahr: 1297) durch sich in Bau befindliche Wohnungen. Bei den sich in Bau befindlichen Neubauwohnungen liegt der Anteil der Einzimmerwohnungen mit 37% an erster Stelle, gefolgt von den Zweizimmerwohnungen mit 27%.

## Erstellte Neubauten seit 1991

Ein Rückblick auf die Neubautätigkeit seit 1991 in Fünfjahresschritten zeigt auf, dass im Zeitraum «2011-2015» mit 1857 Einheiten am meisten Wohnungen in Neubauten entstanden sind, was einem Anteil von 26% an den seit 1991 vollendeten Neubauwohnungen entspricht. An zweiter Stelle folgt der Fünfjahresabschnitt «2006-2010» mit 1327 Neubauwohnungen, welcher einen Anteil von 18% auf sich vereint. Mit einem Anteil von 16% hält der Zeitraum «2016-2020» den dritten Platz inne.

## Erstellte Neubauten mit Wohnungen nach Bauperiode und Wohnungsgrösse seit 1991

Baujahr des Gebäudes	Gebäude mit Wohnungen	Wohnungen nach Anzahl Zimmer						
		Total	1	2	3	4	5	6 und mehr
1991–1995	89	624	17	147	188	200	54	18
1996–2000	126	769	40	75	244	313	83	14
2001–2005	142	500	11	49	98	242	77	23
2006–2010	164	1 327	34	174	415	493	199	12
2011–2015	200	1 857	35	418	643	581	159	21
2016–2020	81	1 190	209	280	338	269	78	16
2021–2023 <sup>1</sup>	64	974	98	242	243	300	83	8
<b>Total Neubauten</b>	<b>866</b>	<b>7 241</b>	<b>444</b>	<b>1 385</b>	<b>2 169</b>	<b>2 398</b>	<b>733</b>	<b>112</b>

Statistik Stadt Bern

<sup>1</sup> aktuelle Fünfjahresperiode «2021–2025» umfasst nur die Berichtsjahre 2021, 2022 und 2023; sonst Fünfjahresperioden

Datenquelle: Bauinspektorat der Stadt Bern (Datenstand: 15.1.2024)

Weitere Informationen sind zu finden im Bericht «Wohnbautätigkeit in der Stadt Bern 2023». Er kann unter [www.bern.ch/statistik](http://www.bern.ch/statistik) (> Publikationen > Wohnbautätigkeit) sowie unter [www.bern.ch/medienmitteilungen](http://www.bern.ch/medienmitteilungen) heruntergeladen oder bei Statistik Stadt Bern bestellt werden.

Die aktuell vorliegenden Werte zu vorangehenden Jahren können sich von jenen der Berichterstattung des Vorjahres unterscheiden. Die Ursache sind rückwirkende Eintragungen (z. B. nachträglich registrierte Bauvollendungen für das entsprechende Jahr).

Statistik Stadt Bern ist der Charta der öffentlichen Statistik der Schweiz beigetreten und hat sich damit verpflichtet, nach den dort umschriebenen Grundprinzipien zu arbeiten.

Der Gemeinderat der Stadt Bern, das Bauinspektorat und das Stadtplanungsamt haben die Medienmitteilung einen Arbeitstag vor der Publikation erhalten.